

ERNST F. LÖHNDORFF

ein junger deutscher Ausreißer, zunächst Leichtmatrose auf einem Segler, mit 17 Jahren »Major« in Mexiko, dann Indianerführer im schönsten Wildwest, später nacheinander Pirat auf vielen Meeren, Orchideenjäger in den Wäldern des Amazonas und des Orinoko, Fremdenlegionär in der glühenden Sahara und im Hohen Atlas, armer bettelnder »Hindu« und Gaukler in Indien, Schnapsschmuggler an der Ostküste, Wal-fischfänger im Eismeer, jetzt – vielleicht zur Ruhe gekommen – Schriftsteller in der Schweiz, schildert seine romantischen Fahrten und Erlebnisse in glänzendem, nie ermüdendem immer fesselnden Stil. Er schuf Abenteuerbücher ersten Ranges, doch nicht von der Sorte derer, die am Schreibtisch entstanden. Was Löhndorff in seiner plastischen, formvollendeten Weise schildert ist alles tatsächlich erlebt, und seine Darstellungen gehen durch alle Freuden und Leiden der Wirklichkeit mitten hindurch. Die Sprache seiner Bücher ist unverblümt und muß es bei solch hartem Geschehen, wie er es schildert, auch sein. Doch setzt seine Kunst des Schreibens jeden Leser in helles Entzücken. Löhndorff ist

DER DEUTSCHE JACK LONDON